

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt  
Verwaltungsinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt  
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475  
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Marianne.Schmidt  
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

## Informationsschreiben Nr.38/2016

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
112-11

Bremen, 12.04.2016

### Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Referat 12, Juristische Dienstleistungen, Ausbildungsförderung, der Arbeitsplatz einer

#### Referatsleitung

**- BesGr. A16 BremBesO /Beschäftigte werden außertariflich vergütet -**

zu besetzen.

#### Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Leitung des Referats
- Steuerung und Koordination der Referatsaufgaben
- Grundsatzfragen des Referats
- Qualitätssicherung und -entwicklung
- Gesetzgebungsangelegenheiten
- Prozessvertretung
- Oberste Landesbehörde für Ausbildungsförderung (Rechts- und Fachaufsicht über das Studentenwerk - Amt für Ausbildungsförderung - und das Landesamt für Ausbildungsförderung
- Leitung des Landesamtes für Ausbildungsförderung

Die Leitung des Referats umfasst in Personalunion auch die Leitung des Abschnitts 122 mit im Wesentlichen folgenden Aufgaben:

- Leitung des Abschnitts
- Rechtsangelegenheiten der Verwaltung
- Personalrechtliche Angelegenheiten (Beamten- und Besoldungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Personalvertretungsrecht, Disziplinarrecht der senatorischen Dienststelle und der Schulen)
- Schulrecht



Eingang:  
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:  
Rembertiring 8-12  
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:  
Haltestelle  
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:  
montags bis freitags  
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:  
Bremer Landesbank  
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00  
Sparkasse Bremen  
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- Rechtsangelegenheiten der Ausbildungsförderung
- Prozessvertretung
- Allgemeine Rechtsberatung

**Im Referat Juristische Dienstleistungen, Ausbildungsförderung sind organisatorische Veränderungen geplant. Die Aufgabenbeschreibung kann sich daher ggf. noch verändern.**

**Voraussetzungen:**

- Befähigung für die Laufbahn der Allgemeinen Dienste in der Laufbahngruppe 2 mit Zugang zum zweiten Einstiegsamt durch ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaften und der Befähigung zum Richteramt (Volljurist/in)
- Umfangreiche Fachkenntnisse im Aufgabenbereich
- Umfangreiche verfassungsrechtliche Kenntnisse und Kenntnisse des Gesetzgebungsverfahrens
- Möglichst Führungserfahrung

**Erwartet werden:**

- Kommunikative Fähigkeiten
- Erfahrungen in politischen Entscheidungsprozessen
- Durchsetzungsfähigkeit
- Kreativität sowie Innovationsbereitschaft

**Haben Sie Interesse?**

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, aktuelle dienstliche Beurteilung/aktuelles Zeugnis) sowie einer aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

**03. Mai 2016**

bei

**Die Senatorin für Kinder und Bildung  
112-11  
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen,  
Kennziffer: 12 / 2016 (bitte unbedingt angeben)**

**Bewerbungshinweise:**

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß §15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

**Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr von Lührte, Tel.: 0421 / 361 48 16, zur Verfügung.**

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass es aufgrund der Leitungsfunktion auch zu Nachmittagsterminen kommen kann/die Arbeitszeit flexibel wahrgenommen werden muss.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag  
gez. Schmidt